

Inhaltsverzeichnis

1. Kategorie:SOTA/Aktivierungszone	10
2. Benutzer:OE5REO	6

Kategorie:SOTA/Aktivierungszone

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[VisuellWikitext](#)

Version vom 7. April 2021, 09:47 Uhr (Quelle anzeigen)

[OE5REO](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

Markierung: **Visuelle Bearbeitung**

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 7. April 2021, 09:48 Uhr (Quelle anzeigen)

[OE5REO](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

Markierung: **Visuelle Bearbeitung**

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 3:

Der Aktivierer muss sich in der sogenannten Aktivierungszone befinden. Diese erstreckt sich bis maximal 25 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Dabei zählt der topographisch höchste Punkt eines Berges und nicht z.B. das Gipfelkreuz. Am Beispiel eines 2000m hohen Berges ist die Aktivierungszone hier gelb eingezeichnet.

[[Datei:aktivierungszone 01.jpg|ohne|mini|Aktivierungszone]]

Ein gutes Beispiel ist z.B. die [https://sotl.as/summits/OE/OO-411 Drachenwand (OE/OO-411)] südwestlich vom Mondsee. Das Gipfelkreuz steht am Ende des vielbegangenen Klettersteiges auf einer Höhe von 1060m. Der höchste Punkt der Drachenwand ist allerdings viel weiter westlich auf einer Höhe von 1176m, erreichbar durch einen unmarkierten Steig. Eine Aktivierung der Drachenwand beim Gipfelkreuz am Ende des Klettersteigs ist somit nicht gültig.

Zeile 3:

Der Aktivierer muss sich in der sogenannten Aktivierungszone befinden. Diese erstreckt sich bis maximal 25 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Dabei zählt der topographisch höchste Punkt eines Berges und nicht z.B. das Gipfelkreuz. Am Beispiel eines 2000m hohen Berges ist die Aktivierungszone hier gelb eingezeichnet.

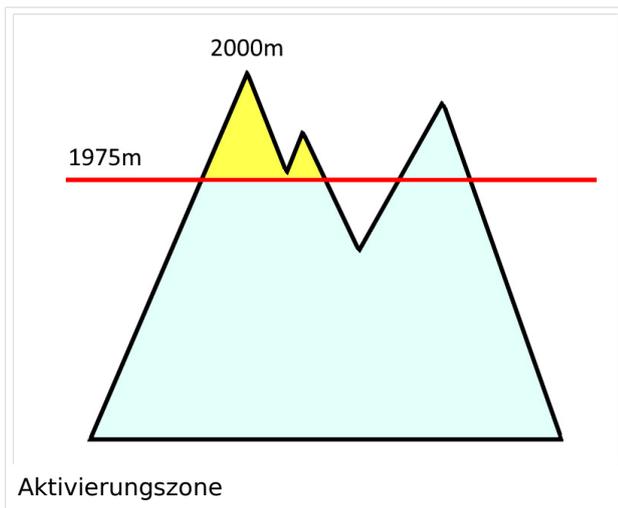
[[Datei:aktivierungszone 01.jpg|ohne|mini|Aktivierungszone]]

+

Ein gutes Beispiel ist z.B. die [https://sotl.as/summits/OE/OO-411 Drachenwand (OE/OO-411)] südwestlich vom Mondsee. Das Gipfelkreuz steht am Ende des vielbegangenen Klettersteiges auf einer Höhe von 1060m. Der höchste Punkt der Drachenwand ist allerdings viel weiter westlich auf einer Höhe von 1176m, erreichbar durch einen unmarkierten Steig. Eine Aktivierung der Drachenwand beim Gipfelkreuz am Ende des Klettersteigs ist somit nicht gültig.

Version vom 7. April 2021, 09:48 Uhr

Der Aktivierer muss sich in der sogenannten Aktivierungszone befinden. Diese erstreckt sich bis maximal 25 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Dabei zählt der topographisch höchste Punkt eines Berges und nicht z.B. das Gipfelkreuz. Am Beispiel eines 2000m hohen Berges ist die Aktivierungszone hier gelb eingezeichnet.



Ein gutes Beispiel ist z.B. die [Drachenwand \(OE/OO-411\)](#) südwestlich vom Mondsee. Das Gipfelkreuz steht am Ende des vielbegangenen Klettersteiges auf einer Höhe von 1060m. Der höchste Punkt der Drachenwand ist allerdings viel weiter westlich auf einer Höhe von 1176m, erreichbar durch einen unmarkierten Steig. Eine Aktivierung der Drachenwand beim Gipfelkreuz am Ende des Klettersteigs ist somit nicht gültig.



Zwei weitere Beispiele zum besseren Verständnis:

Gerlitz OE/KT-108

1909m

Aktivierungszone

1884 - 1909m



Pitrachspitze OE/SB-455

982m

Aktivierungszone

957 - 982m



Diese Kategorie enthält zurzeit keine Seiten oder Medien.

Kategorie:SOTA/Aktivierungszone: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[Visuell Wikitext](#)

Version vom 7. April 2021, 09:47 Uhr (Quelle anzeigen)

[OE5REO](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
 Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)
[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 7. April 2021, 09:48 Uhr (Quelle anzeigen)

[OE5REO](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
 Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)
[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 3:

Der Aktivierer muss sich in der sogenannten Aktivierungszone befinden. Diese erstreckt sich bis maximal 25 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Dabei zählt der topographisch höchste Punkt eines Berges und nicht z.B. das Gipfelkreuz. Am Beispiel eines 2000m hohen Berges ist die Aktivierungszone hier gelb eingezeichnet.

[[Datei:aktivierungszone 01.jpg|ohne|mini|Aktivierungszone]]

Ein gutes Beispiel ist z.B. die [\[https://sotl.as/summits/OE/OO-411\]](https://sotl.as/summits/OE/OO-411) Drachenwand (OE/OO-411) südwestlich vom Mondsee. Das Gipfelkreuz steht am Ende des vielbegangenen Klettersteiges auf einer Höhe von 1060m. Der höchste Punkt der Drachenwand ist allerdings viel weiter westlich auf einer Höhe von 1176m, erreichbar durch einen unmarkierten Steig. Eine Aktivierung der Drachenwand beim Gipfelkreuz am Ende des Klettersteiges ist somit nicht gültig.

Zeile 3:

Der Aktivierer muss sich in der sogenannten Aktivierungszone befinden. Diese erstreckt sich bis maximal 25 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Dabei zählt der topographisch höchste Punkt eines Berges und nicht z.B. das Gipfelkreuz. Am Beispiel eines 2000m hohen Berges ist die Aktivierungszone hier gelb eingezeichnet.

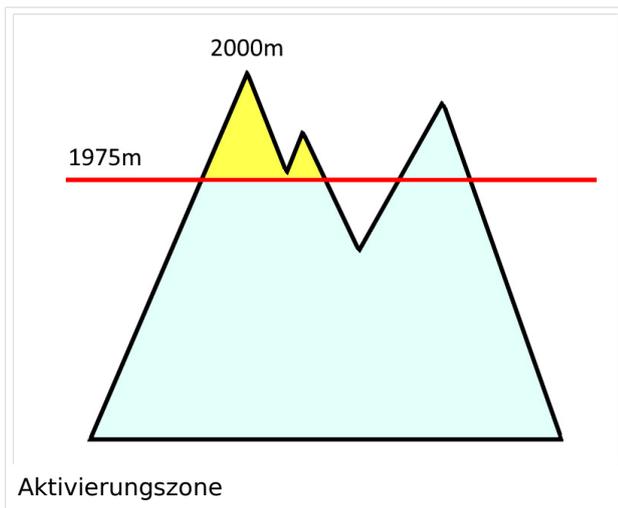
[[Datei:aktivierungszone 01.jpg|ohne|mini|Aktivierungszone]]

+

Ein gutes Beispiel ist z.B. die [\[https://sotl.as/summits/OE/OO-411\]](https://sotl.as/summits/OE/OO-411) Drachenwand (OE/OO-411) südwestlich vom Mondsee. Das Gipfelkreuz steht am Ende des vielbegangenen Klettersteiges auf einer Höhe von 1060m. Der höchste Punkt der Drachenwand ist allerdings viel weiter westlich auf einer Höhe von 1176m, erreichbar durch einen unmarkierten Steig. Eine Aktivierung der Drachenwand beim Gipfelkreuz am Ende des Klettersteiges ist somit nicht gültig.

Version vom 7. April 2021, 09:48 Uhr

Der Aktivierer muss sich in der sogenannten Aktivierungszone befinden. Diese erstreckt sich bis maximal 25 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Dabei zählt der topographisch höchste Punkt eines Berges und nicht z.B. das Gipfelkreuz. Am Beispiel eines 2000m hohen Berges ist die Aktivierungszone hier gelb eingezeichnet.



Ein gutes Beispiel ist z.B. die [Drachenwand \(OE/OO-411\)](#) südwestlich vom Mondsee. Das Gipfelkreuz steht am Ende des vielbegangenen Klettersteiges auf einer Höhe von 1060m. Der höchste Punkt der Drachenwand ist allerdings viel weiter westlich auf einer Höhe von 1176m, erreichbar durch einen unmarkierten Steig. Eine Aktivierung der Drachenwand beim Gipfelkreuz am Ende des Klettersteigs ist somit nicht gültig.



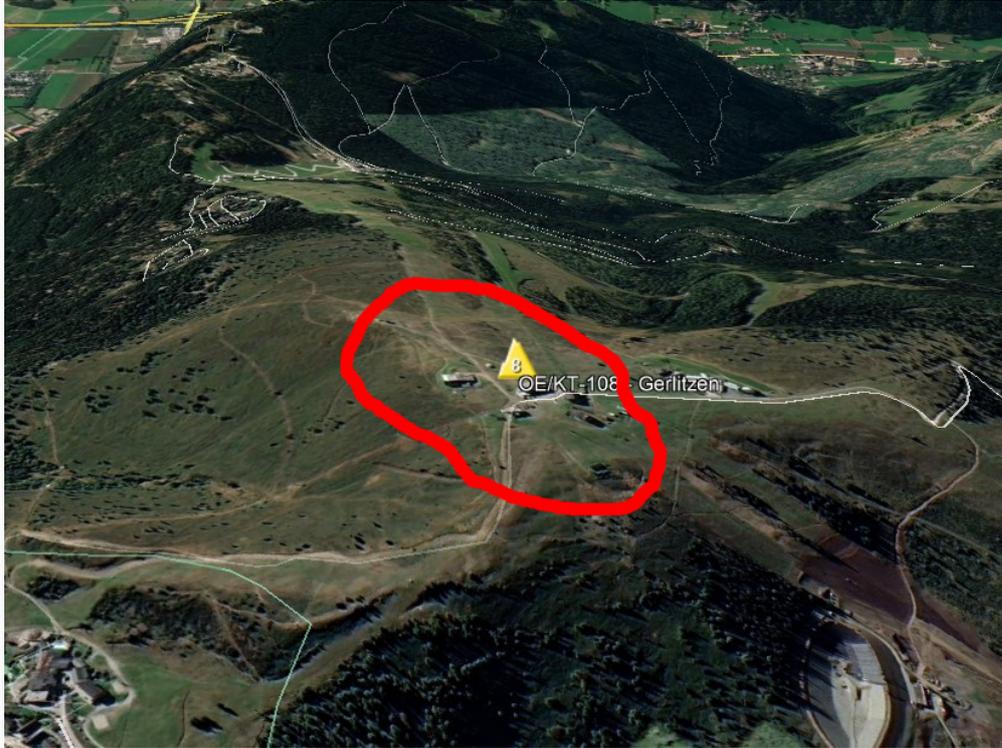
Zwei weitere Beispiele zum besseren Verständnis:

Gerlitz OE/KT-108

1909m

Aktivierungszone

1884 - 1909m



Kategorie:SOTA/Aktivierungszone: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[Visuell Wikitext](#)

Version vom 7. April 2021, 09:47 Uhr (Quelle anzeigen)

[OE5REO](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 7. April 2021, 09:48 Uhr (Quelle anzeigen)

[OE5REO](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 3:

Der Aktivierer muss sich in der sogenannten Aktivierungszone befinden. Diese erstreckt sich bis maximal 25 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Dabei zählt der topographisch höchste Punkt eines Berges und nicht z.B. das Gipfelkreuz. Am Beispiel eines 2000m hohen Berges ist die Aktivierungszone hier gelb eingezeichnet.

```
[[Datei:aktivierungszone 01.jpg|ohne|mini|Aktivierungszone]]
```

Ein gutes Beispiel ist z.B. die [\[https://sotl.as/summits/OE/OO-411\]](https://sotl.as/summits/OE/OO-411) Drachenwand (OE/OO-411) südwestlich vom Mondsee. Das Gipfelkreuz steht am Ende des vielbegangenen Klettersteiges auf einer Höhe von 1060m. Der höchste Punkt der Drachenwand ist allerdings viel weiter westlich auf einer Höhe von 1176m, erreichbar durch einen unmarkierten Steig. Eine Aktivierung der Drachenwand beim Gipfelkreuz am Ende des Klettersteiges ist somit nicht gültig.

Zeile 3:

Der Aktivierer muss sich in der sogenannten Aktivierungszone befinden. Diese erstreckt sich bis maximal 25 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Dabei zählt der topographisch höchste Punkt eines Berges und nicht z.B. das Gipfelkreuz. Am Beispiel eines 2000m hohen Berges ist die Aktivierungszone hier gelb eingezeichnet.

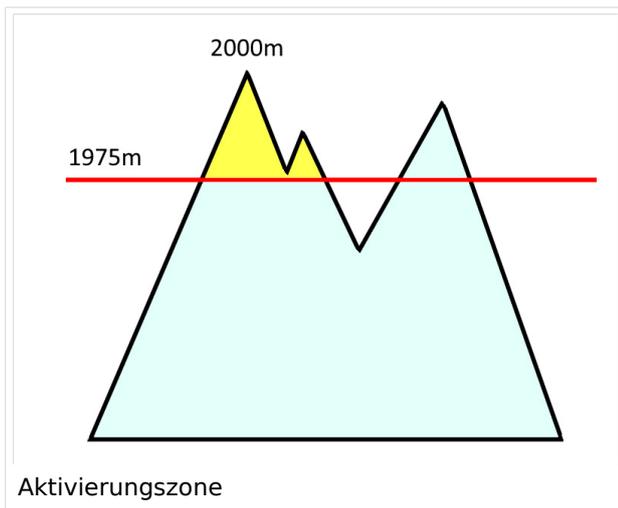
```
[[Datei:aktivierungszone 01.jpg|ohne|mini|Aktivierungszone]]
```

+

Ein gutes Beispiel ist z.B. die [\[https://sotl.as/summits/OE/OO-411\]](https://sotl.as/summits/OE/OO-411) Drachenwand (OE/OO-411) südwestlich vom Mondsee. Das Gipfelkreuz steht am Ende des vielbegangenen Klettersteiges auf einer Höhe von 1060m. Der höchste Punkt der Drachenwand ist allerdings viel weiter westlich auf einer Höhe von 1176m, erreichbar durch einen unmarkierten Steig. Eine Aktivierung der Drachenwand beim Gipfelkreuz am Ende des Klettersteiges ist somit nicht gültig.

Version vom 7. April 2021, 09:48 Uhr

Der Aktivierer muss sich in der sogenannten Aktivierungszone befinden. Diese erstreckt sich bis maximal 25 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Dabei zählt der topographisch höchste Punkt eines Berges und nicht z.B. das Gipfelkreuz. Am Beispiel eines 2000m hohen Berges ist die Aktivierungszone hier gelb eingezeichnet.



Ein gutes Beispiel ist z.B. die [Drachenwand \(OE/OO-411\)](#) südwestlich vom Mondsee. Das Gipfelkreuz steht am Ende des vielbegangenen Klettersteiges auf einer Höhe von 1060m. Der höchste Punkt der Drachenwand ist allerdings viel weiter westlich auf einer Höhe von 1176m, erreichbar durch einen unmarkierten Steig. Eine Aktivierung der Drachenwand beim Gipfelkreuz am Ende des Klettersteigs ist somit nicht gültig.



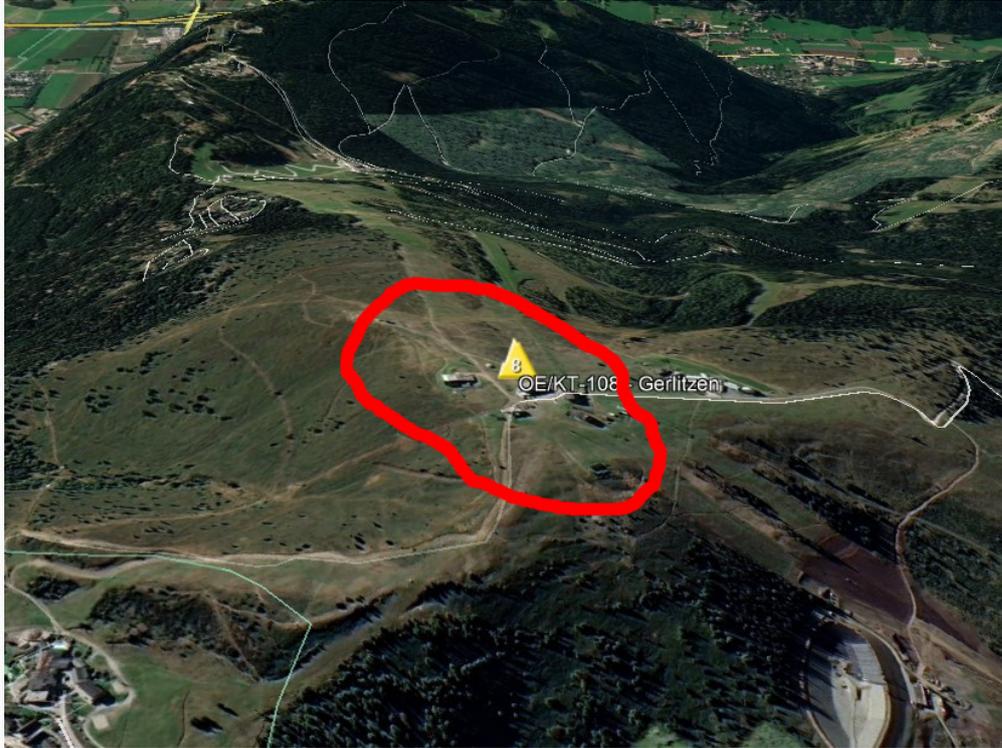
Zwei weitere Beispiele zum besseren Verständnis:

Gerlitzten OE/KT-108

1909m

Aktivierungszone

1884 - 1909m

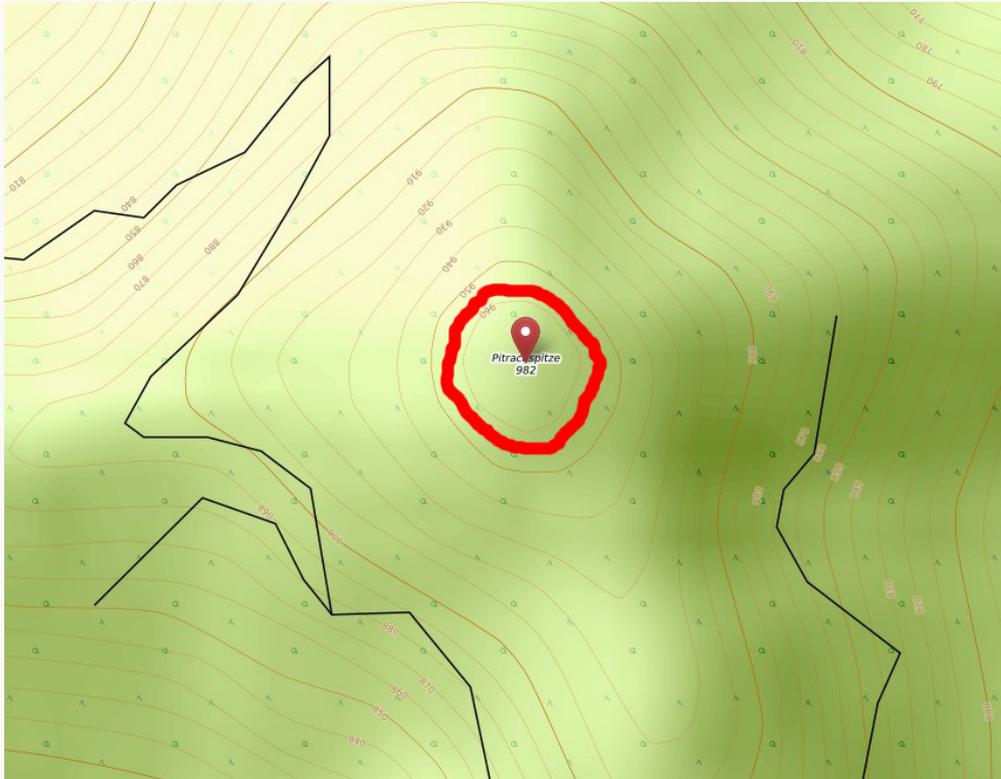


Pitrachspitze OE/SB-455

982m

Aktivierungszone

957 - 982m



Diese Kategorie enthält zurzeit keine Seiten oder Medien.